

Frankenpost

SELBER TAGBLATT – SCHÖNWALDER ANZEIGER

Datum: 03.08.2017

Alpenverein Marktedwitz

Wettersturz macht Gipfelträume zunichte

Marktedwitz – Das in der Region Trentino gelegene Bergdorf Pejo ist Ausgangspunkt für eine Hochtour in den südlichen Ortleralpen gewesen, die Tourenführer Rainer Rahn vom Alpenverein Marktedwitz organisiert hatte.

Vom ersten Stützpunkt, dem auf 2320 Meter hoch gelegenen Refugio Doss dei Gembri, unternahmen die Tourenger am zweiten Tag eine Akklimatisationstour zum Refugio Vioz. Am dritten Tourentag wurde dann wieder zur Vioz-Hütte aufgestiegen, die mit 3535 Metern die höchste Hütte in den Ostalpen und die achthöchste in den gesamten Alpen ist. Der Hüttenzustieg ist hochalpin und steil, teilweise auch ausge-



Jochen Frohmader, Wolfgang Scheunemann und Tourenführer Rainer Rahn (von links) genossen auf dem 3645 Meter hohen Monte Vioz den Blick auf die Gipfel der südlichen Ortlergruppe im Hintergrund. Foto: pr.

setzt. Aufgrund des guten Wetters bestiegen die drei Bergsteiger am Nachmittag noch den 3645 Meter hohen Monte Vioz, den höchsten Bergwandergipfel der Ostalpen, der einen Blick auf die geplante Hochtour vom Palon de la Mare zum Monte Cevedale gewährte.

Dies war eine gute Entscheidung, denn ein nicht vorhersehbarer Wettersturz in der Nacht machte alle Gipfelträume zunichte. Orkanstürme und die große Höhe bescherte den Bergsteigern eine mehr als unruhige Nacht. Wolkennebel und Neuschnee am nächsten Morgen veranlasste die Alpinisten, gleich am Morgen ins 1900 Meter tiefer gelegene Tal abzusteigen.